

## Interview mit Dr. Andreas Feld, Bürgermeister der Gemeinde Eppelborn



*Gemeinsam die örtliche Wirtschaft stärken und weiter voranbringen – das wollen Bürgermeister Dr. Andreas Feld und WFG-Geschäftsführer Klaus Häusler, hier vor dem Kultur- und Kongresszentrum Big Eppel am Europaplatz in Eppelborn*

**WFG Aktuell:** Welches sind die größten Herausforderungen für die Gemeinde in der Corona-Pandemie?

**Dr. Andreas Feld:** Gleich von Beginn an war die Corona-Pandemie eine große Herausforderung für unsere Ortschaftsbehörde. Jede Woche kamen lange Verordnungen von der Landesregierung. Meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind täglich mit Hygienekonzepten zu privaten Veranstaltungen und Quarantänebescheiden beschäftigt. Das müssen sie neben ihrer eigentlichen Arbeit leisten. Als Bürgermeister muss ich daher immer wieder abwägen, welche Risiken wir eingehen, wenn wir Veranstaltungen durchführen. Hier bin ich mit dem Kulturamt in ständiger Abstimmung. Es ist uns nicht leicht gefallen, die Figurentheatertage abzusagen. Sie sollen im kommenden April nachgeholt werden. Wir hoffen, dass wir unser Stammpublikum und unsere Sponsoren vollzählig begrüßen können. Besonders leiden unsere Vereine unter der Pandemie.

Wir haben den Vereinen deshalb Mieten für Räume und Hallen erlassen. Ganz aktuell hat der Gemeinderat entschieden, den Vereinen die gemeindeeigenen Hallen für Veranstaltungen kostenfrei zu überlassen.

Die Öffnung des Hellbergbades wird immer wieder von uns beraten. Für mich ist es wichtig, dass wir das geschlossene Bad nutzen, um Kindern in Kleinstgruppen unter Beachtung der Corona-Bestimmungen das Schwimmen beibringen. Auch die Schulen profitieren von der eingeschränkten Öffnung. Sehr schnell habe ich als einer der ersten Bürgermeister im Saarland schon Mitte April im Gemeinderat wichtige Beschlüsse auf den Weg gebracht. Die Corona-Pandemie stellt uns zwar vor Herausforderungen, doch wir haben Wege gefunden, an der Zukunft unserer Gemeinde zu arbeiten. Und das werden wir auch weiterhin tun. Die finanziellen Nöte, in die wir als Kommune durch Steuerausfälle geraten, werden sich erst zeigen.

**WFG aktuell:** Sie sind jetzt seit einem Jahr im Amt. Welche Schwerpunkte wollen Sie in Ihrer Amtsperiode bis 2029 setzen?

**Dr. Andreas Feld:** Einen der größten Schwerpunkte ist Familienfreundlichkeit. Wir werden das Angebot an Krippen- und Kindergartenplätzen erweitern. Ich habe mir vorgenommen, die erste Kommune im Landkreis zu sein, die ein Plus an gesetzlich geforderten Plätzen anbieten kann. Bereits in der nächsten Gemeinderatssitzung sollen hier wichtige Beschlüsse gefasst werden. Nicht nur die Kinder, auch die Seniorinnen und Senioren sind mir wichtig. Hier wird das Projekt „Bürgerbus“ für Mobilität und damit die Möglichkeit, länger in den eigenen vier Wänden zu bleiben, sorgen. Ein weiterer Baustein ist das Angebot der Tagespflege, das Entlastung für pflegende Angehörige bedeutet. Bereits begonnen wurde mit Investitionen in die Infrastruktur. Ein Leuchtturmprojekt wird die Sanierung von Hellbergbad und Hellberghalle sein. Knapp eine Million Euro werden wir in den kommenden Jahren hier investieren. Hier ist es mir gelungen, eine Bundesförderung von 600.000 Euro zu bekommen. Ein großes Augenmerk lege ich auf unser ortsansässiges Gewerbe. Handel und Dienstleistungen vor Ort sind wichtig. Der Abriss der alten Tankstelle und die Umgestaltung des Marktplatzes werden zur Attraktivitätssteigerung der Ortsmitte beitragen. Derzeit laufen die Arbeiten zum Bau einer Stromtankstelle. Mit der Fortschreibung des Flächennutzungsplanes habe ich einen wichtigen Schritt getan, Baugebiete für die private und gewerbliche Bebauung zu planen und auszuweisen. Auch im Bereich der Ökologie wollen wir als Kommune „Vorreiter“ sein.

... Fortsetzung im Innenteil

Mit Sicht-, Wand-, Schallschutzsystemen und Chemicals in der Welt vertreten

ROPIMEX R. OPEL GmbH, Neunkirchen

ropimex®

Was im Jahr 1976 in der „Waschküch“ (so in alten Aufzeichnungen des Gründerehepaars Reingard und Wolfgang Opel der ROPIMEX R. OPEL GmbH zu lesen) in Ottweiler begonnen wurde, wird inzwischen aus Neunkirchen in alle Welt geliefert. Die schon damals produzierten Teleskopstäbe zur Befestigung von Sichtschutzvorhängen sind auch heute noch das Aushängeschild des Unternehmens. Rolf Zimmermann, der als geschäftsführender Gesellschafter die Geschicke von ropimex® seit 1994 leitet, hat im Jahr 2001 mit dem Umzug nach Neunkirchen die Weichen für Wachstum und Produktdiversifikation gestellt.

ropimex® hat sich anfänglich auf die Medizinbranche spezialisiert. Die Sichtschutzsysteme werden insbesondere für Krankenhäuser, Arztpraxen oder Pflegeeinrichtungen entwickelt und produziert. Auf Qualität und insbesondere „Made in „Germany“ wird Wert gelegt. Sowohl Produktkonstruktionen als auch Materialkompositionen müssen ein Höchstmaß an Benutzerfreundlichkeit und an Hygiene ermöglichen. Dabei darf auch die Ästhetik nicht zu kurz kommen. Sicherheitsstandards sind selbstverständlich. Die Palette reicht von Vorhangsystemen, die schwenkbar, freitragend oder auch abknickbar sind, bis zu Faltschirmen, Paravents und Duschspritzschutzsystemen.

Neben dem Sichtschutz im Medizinbereich hat sich ropimex® auch mit anderen Schutzsystemen einen Namen gemacht. Im Bereich Wandschutz bietet ropimex® vielseitig einsetzbare Profile und Verkleidungen. Ein gänzlich anderes, aber dennoch Schutzmaßnahmen dienendes Geschäftsfeld, welches von der geschäftsführenden Ehefrau Jutta geführt wird, wurde mit Chemicals er-



Sichtschutz, kombiniert mit Schallschutz. Modular, flexibel, lichtdurchflutbar und insbesondere schallabsorbierend - ropimex® bietet individuelle Lösungen nach dem Baukastenprinzip.

erschlossen. Hier werden seit einigen Jahren innovative und einzigartige Produkte für Industrie, Handel und Gewerbe entwickelt, insbesondere Speziallösungen zur Desinfektion, Imprägnierung, Versiegelung und Reinigung, oder auch Mittel zur Zecken- und Mückenabwehr.

Schallschutz in Räumen, das ist das jüngste Kind der ropimex®: modulare und flexible Systeme aus Akustikvlies mit Wollfilzbezügen, die als Wand- oder Deckenpaneele verwendbar sind, Schreibtischaufsatz, Raumteiler oder aufhängbares Element. In individuellen Farbkompositionen, mit oder ohne Sichtfenster, sind die Schallschutzelemente in Büros nicht nur nützlich, sondern auch attraktive Blickfänge.

Die Geschäftsführer Jutta und Rolf Zimmermann können stolz sein, auf das, was sie in den letzten Jahren erreicht haben. Viele Ideen konnten erfolgreich entwickelt und vermarktet werden. Im persönlichen Gespräch sind sie insbesondere stolz auf ihr Team. Ihre Mitarbeiter/innen, die „ropimex®-Familie“, sind ihr wichtigstes Kapital. Sie bauen auf langjährige Mitarbeiterbeziehungen. Dafür tut

ropimex® auch viel. Nichtsdestotrotz sei es immer schwerer, geeignetes Personal, insbesondere im produktiven Bereich, zu finden. Rolf Zimmermann ist Verfechter eines langsamen, wenn möglich wohldosierten Unternehmenswachstums. Neue Produkte werden vorsichtig in den Markt eingeführt, nie ohne die Liquidität aus dem Auge zu verlieren und eine sichere Eigenkapitalbasis zu gefährden. Der Erfolg spricht für sich. ropimex® ist weltweit vertreten und hat seine Mitarbeiterzahl in den letzten 10 Jahren auf 55 Personen verdoppelt.



Die Sichtschutzsysteme von ropimex® sind insbesondere in der Medizinbranche gefragt.

Obwohl die Räumlichkeiten kontinuierlich erweitert worden sind, rückt die Auslastungsgrenze näher. Aber auch hier bleibt der agile Geschäftsführer optimistisch. Genauso wenig, wie er müde wird, neue Produktideen zu realisieren, wird es auch hier nicht an Lösungen mangeln, das Unternehmen nachhaltig in die Zukunft zu führen.

ROPIMEX R. OPEL GmbH  
Geschäftsführer: Jutta und Rolf Zimmermann  
Bildstocker Str. 12-14  
66538 Neunkirchen  
Tel.: (06821) 9 12 77-0  
eMail: info@ropimex.com  
Internet: www.ropimex.com



Mit der Produktlinie Bacoban wurde ein Desinfektionsmittel mit Langzeitwirkung auf den Markt gebracht. Sehr gefragt bei Fluggesellschaften zur Anwendung in Flugzeuginnenräumen.

**WFG aktuell:** Welchen Beitrag kann die Gemeinde Eppelborn für eine positive Wirtschaftsentwicklung (Handel, Handwerk und Dienstleistungsgewerbe) vor Ort leisten?

**Dr. Andreas Feld:** Wie aktiv unsere Betriebe sind, konnte man im Rahmen der Aktion „Heimatshoppen“ erst kürzlich erleben. Hier hat sich unsere Wirtschaftsförderung zusammen mit den Gewerbetreibenden einiges einfallen lassen, um das Shoppen vor Ort noch attraktiver zu machen. Wir haben in Eppelborn ein breites Spektrum an Waren und Dienstleistungen. Viele Gewerbetreibende sind sehr engagiert und haben gute Ideen. Im Gespräch mit unseren Geschäftsleuten erfahre ich immer wieder, dass es viele Stammkunden gibt, die extra zum Einkaufen nach Eppelborn kommen. Als Bürgermeister unterstütze ich das En-

gagement der Gewerbetreibenden daher mit aller Kraft.

Mit Neuansiedlungen, wie dem Hörgeräteakustiker oder Beseitigung von Leerstand, wie dem Postverteilzentrum, konnten wir in den vergangenen Wochen die Attraktivität steigern. Hier sind wir auf einem guten Weg. Unterstützung erfahren die Betriebe im Rahmen ihrer Neueröffnung durch unseren Besuch, über den wir im Nachrichtenblatt informieren. Stolz bin ich auf zahlreiche Unternehmen, die auch hier vor Ort in Eppelborn eine Ausbildung ermöglichen. So können unsere Jugendlichen in ihrer Heimat ihren beruflichen Werdegang beginnen, vielleicht bleiben sie hier und gründen eine Familie. Mit den Kitaplätzen und Baugrundstücken sowie einer guten Infrastruktur stünde dem nichts im Wege. Mein Bestreben für die Zukunft ist es, einen

einen Drogeriemarkt in der Ortsmitte anzusiedeln. Dies ist nicht einfach, da diese Thematik in der Vergangenheit nicht angepackt wurde. Die Rahmenbedingungen sind heute schwieriger als noch vor fünf Jahren. Als Kundenmagnet würde er auch den Geschäften in Eppelborn weitere Kundschaft bringen.

Anfang Oktober laden wir zur Infoveranstaltung unseres Projektes „Bürgerbus“ ein. Mit diesem Projekt, das sich durch bürgerschaftliches Engagement auszeichnet, erreichen wir, dass unsere Seniorinnen und Senioren mobil sind. So wird der Einkauf auf dem Wochenmarkt oder der Besuch beim Friseur deutlich erleichtert.

## Unterstützung für Familien und Alleinerziehende im Kooperationsprojekt Akti(F)

### Diakonisches Werk an der Saar gGmbH, Neunkirchen



Seit Mai 2020 machen sich die Mitarbeiterinnen von „via“ mit Familien und Alleinerziehenden auf den „Weg“. Ziel ist die Verbesserung der Lebensumstände aller Familienmitglieder.

Die neue Einrichtung der Diakonie Saar hilft Familien, Elternpaaren und Alleinerziehenden, in deren Haushalt mindestens ein Kind unter 18 Jahren lebt und die Arbeitslosengeld II oder Sozialhilfe bekommen oder Anspruch auf Kinderzuschlag haben bei der Verbesserung ihrer Lebenssituation. Die fünf Mitarbeiterinnen der Diakonie unterstützen bei der Planung der privaten und beruflichen Zukunft und stehen den Frauen und Männern auch bei der Umsetzung ihrer Pläne zur Seite. Dies umfasst beispielsweise Hilfen bei der Jobsuche und bei der Beantragung von Unterstützungsleistungen für die Familie.

Das Projekt „via“ wird im Rahmen des Programms „Akti(F)“ durch das



*Akti(F) in Neunkirchen: (v.li.n.re.) Projektkoordinator Dominik Theobald, Melissa Oberringer, Lena Lababidi, Barbara Kaleia, Anna Blenz und Nina Stiltz*

Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert. Die neue Beratungsstelle ist im Haus der Diakonie in Neunkirchen zu finden, aber auch im Familienberatungszentrum Illtal können sich Familien jeden Freitag-

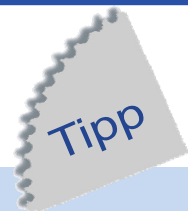
vormittag beraten lassen.

**Diakonisches Werk an der Saar gGmbH**  
Ansprechpartner: Dominik Theobald  
Bahnhofstr. 26  
66538 Neunkirchen

Tel.: (06821) 3629616  
eMail: dominik-theobald@dwsaar.de  
Internet: www.diakonie-saar.de

# Bund verlängert Finanzhilfen bis Jahresende

## Corona-Überbrückungshilfen



Die Covid-19-Pandemie hat viele mittelständische Unternehmen unverschuldet in wirtschaftliche Schwierigkeiten gebracht, die von Branche zu Branche unterschiedlich stark ausgeprägt sind.

Die seit Frühjahr 2020 von Bundes- und Landesregierung gewährten Wirtschafts- und Finanzhilfen haben zwar eine disruptive Wirtschaftsentwicklung abfedern können, sind aber leider noch nicht allen Unternehmen umfassend bekannt und auch nicht von allen antragsberechtigten Betrieben in Anspruch genommen worden.

Die aktuellen Überbrückungshilfen für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sowie Soloselbstständige und Freiberufler, die von den Maßnahmen zur Pandemie-Bekämpfung besonders stark betroffen sind und die ihren Geschäftsbetrieb im Zuge des Corona-Lockdowns einstellen oder stark einschränken mussten, können weiterhin Zuschüsse zu den betrieblichen Fixkosten als Überbrückungshilfe erhalten. Diese Förderung wird für die Monate September bis Dezember 2020 verlängert und ausgeweitet. Die Zugangsbedingungen wurden erleichtert und die Förderung aufgestockt.

So sind Unternehmen antragsberechtigt, die entweder einen Umsatzeinbruch in Höhe von mindestens 50 % in zwei zusammenhängenden Monaten im Zeitraum April bis August 2020 gegenüber den Vorjahresmonaten erlitten haben, oder die im selben Zeitraum insgesamt einen durchschnittlichen Umsatzrückgang von mindestens 30 % pro Monat

verzeichnen mussten.

Die Höhe der Überbrückungshilfe orientiert sich an den betrieblichen Fixkosten und dem Umfang der eingetretenen Umsatzverluste. Die Förderung für Unternehmen, deren Geschäftstätigkeit nahezu vollständig zum Erliegen gekommen ist, wie zum Beispiel bei der Veranstaltungsbranche, wird künftig mit höheren Fördersätzen ermöglicht.

Förderfähige Fixkosten sind unter anderem Mieten und Pachten, Finanzierungskosten und weitere feste Ausgaben. Personalaufwendungen können, soweit das Instrument der Kurzarbeit nicht genutzt werden kann, durch die zukünftig verdoppelte - bisher 10%ige und nunmehr 20%ige - Pauschale der förderfähigen Fixkosten abgedeckt werden.

Die nicht rückzahlbaren Zuschüsse können im Einzelfall bis zu 50.000 Euro pro Monat betragen.

Nach wie vor ist die Beantragung nur durch Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, vereidigte Buchprüfer oder Rechtsanwälte möglich.

Alle Neuregelungen, die Richtlinien und die jeweiligen Fördersätze findet man unter

<https://www.bundesfinanzministerium.de>

<https://www.ueberbrueckungshilfe-unternehmen.de>



Informationen zu interessanten Förderprogrammen für Unternehmen in dieser Ausgabe:

### (Wettbewerbs-) Vorteile durch Hochschulkooperation

Neue Produkte, Dienstleistungen und Prozesse - kurz gesagt Innovationen - sind für Unternehmen in der heutigen Zeit entscheidender denn je zuvor. Märkte und Geschäftsmodelle verändern sich rasant, teilweise sogar disruptiv.

Gerade kleinen und mittelständischen Unternehmen fällt es oftmals nicht leicht, neben dem Tagesgeschäft neue Ideen bis hin zu marktfähigen Produkten und Dienstleistungen weiterzuentwickeln. Gute Ideen sind wichtig, die Schnelligkeit, mit der man sie umsetzt, ist jedoch entscheidend. Aus eigener Kraft lassen sich diese Prozesse in der erforderlichen Geschwindigkeit heute nur noch selten bewältigen.

Unternehmen profitieren von Hochschulen nicht nur bei der Deckung ihres Fachkräftebedarfs, sondern auch, und gerade in heutiger Zeit durch FuE-Kooperationen. Es gibt ein vielseitiges Unterstützungsangebot für Unternehmen, um gemeinsam mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen neue Entwicklungen anzustoßen, diese neben dem Tagesgeschäft voranzutreiben und letztlich bis zur Marktreife zu entwickeln. Insbesondere KMUs profitieren hier in besonderer Form z.B. durch das zentrale Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM).

Gemeinsam Neues entwickeln und Zukunft gestalten? Sprechen Sie uns an!

FITT ist Ihr direkter Draht zu den Kompetenzen der htw saar.

#### Nähere Informationen:

FITT gGmbH  
Ansprechpartner: Stefan Klingler  
(Technologietransferberater)

Saaruferstraße 16  
66117 Saarbrücken

Tel.: (0681) 5867-99115  
eMail: [klingler@fitt.de](mailto:klingler@fitt.de)  
Internet: [www.fitt.de](http://www.fitt.de)

# BAELTEC GmbH, Ottweiler/Spiesen-Elversberg

Wissen Sie, was eine BGV A3 Prüfung ist? Sie heißt jetzt neuerdings auch DGUV V 3 und ist die vormals durch die Berufsgenossenschaftsverordnung gesetzlich vorgeschriebene, sicherheitstechnische Prüfung von allen elektrischen Geräten und zahlreichen nicht elektrischen Geräten, wie zum Beispiel Leitern, die von allen Unternehmen für sämtliche verwendeten Betriebsmittel vorzunehmen ist.

Übertragen auf die BAELETC – deren Abkürzung für **BÄCKER – Elektronik und Technik** steht - heißt das: Die BAELETC GmbH fungiert als eine Art TÜV-Unternehmen für Bäckereien bzw. deren Backöfen und Ladenbacköfen in ganz Deutschland. Schwerpunkt des Unternehmens ist aber die komplette Montage von neuen Ofenanlagen, die Demontage von Altbacköfen und die Reparatur. Aus der ehemaligen Ein-Mann-GmbH des gelernten Elektro- und Steuerungstechnikers Dag Leinenweber wurde mit seinem Geschäftspartner Dietmar König innerhalb von 5 Jahren aus der BAELETC GmbH, aus der BAELETC Holding und der BAELETC Automatisierungsgesellschaft mbH eine erfolgreiche Unternehmensgruppe mit aktuell 26 Mitarbeiter/innen und einem Umsatz von 2,8 Mio. Euro. Mit dem Schwerpunkt auf Öfen des Herstellers MIWE, betreuen die Servicetechniker von Hamburg bis Bayern ganzheitlich die Bäckereibetriebe in einem 7-Tage/24-Stunden Service, damit durch die Wartung evtl. Produktionsausfälle möglichst vermieden werden.

Nur bei größeren Schäden/Defekten



*Nur BAELETC konnte einen sogenannten altdeutschen Dampfbackofen in einem Kloster in Bayern noch reparieren, die Anfang des 19. Jahrhunderts noch modernste Technik waren und traditionelle Backöfen mit feuererhitzten Backofensteinen ablösen.*

wird ein Ofen ausgebaut und die Reparatur in den eigenen Räumlichkeiten vorgenommen. Da die Betriebsstätte von BAELETC nunmehr dem gewachsenen Geschäftsumfang nicht mehr gerecht wird, soll im neuen Gewerbepark Truckenbrunnen in Spiesen-Elversberg ein moderner Firmenstandort entstehen, der für die Zukunft alle Möglichkeiten einer kontinuierlichen Weiterentwicklung des Unternehmens gewährleistet.

Basis und ausschlaggebende Gründe für die erfolgreiche Entwicklung der BAELETC sind Kompetenz, hohe Leistungsbereitschaft und Leistungsfähigkeit sowie absolute Zuverlässigkeit. „Wir denken in Lösungen“ – so der aussagekräftige Unternehmensslogan der BAELETC. Die hohe Kundenzufriedenheit und die erfreuliche Unternehmensentwicklung belegen, dass wohl immer die richtigen Lösungen gefunden wurden.



*So sehen moderne Großbacköfen heute aus, die von BAELETC bundesweit eingebaut und gewartet werden.*



# Neues aus der Gründerszene

## MEN's Mode für ihn Udo Scherer, Illingen



Cornelia Schöler und Udo Scherer vor dem erst kürzlich eröffneten Geschäft für Herrenmode

Als Cornelia Schöler vor über 2 Jahren aus privaten Gründen ins Saarland gekommen ist und in Illingen ein Geschäft für Damenmode eröffnete, hat sie sich bewusst für individuelle Mode entschieden, italienisches Design, qualitativ hochwertig, für jede Altersgruppe etwas und in einer bezahlbaren Preisklasse. Das Konzept ist gut angekommen und nicht nur seitens vieler Stammkundinnen ist der Wunsch geäußert worden, auch für das männliche Klientel etwas anzubieten. Die Idee hat sie und ihren Partner Udo Scherer nicht mehr losgelassen.

Die Erfahrungen mit dem Damengeschäft haben ihn dazu animiert, ein ähnliches Konzept für Herren anzubieten. Nach vielen Jahren in der Industrie, fühlt er sich wohl im Einzelhandel. Bei der Suche nach einem passenden Ladenlokal ist man fündig geworden, als in unmittelbarer Nähe ein Ladenlokal renoviert wurde. Die liebevolle und geschmackvolle Inneneinrichtung spricht für sich. Schaufenster werden selbst gestaltet. Die Kunden sollen sich wohl fühlen, nicht unter Kaufzwang stehen und gerne mal rein- und wiederkommen.

Die beiden Geschäfte ergänzen sich. Kunden können davon nur profitieren. Gerne wird auch mal ein Kaffee serviert – außer in Coronazeiten. Die Pandemie hat zwar den Eröffnungstermin hinausgezögert, den Elan des Neu-Unternehmers aber nicht gebremst. Werbung wird insbesondere über facebook gemacht. Wer verfolgen möchte, was gerade neu eingetroffen und „in“ ist, kann sich über das Social-Media-Netzwerk umfassend informieren.

### MEN's Mode für IHN

Udo Scherer  
Hauptstraße 30  
66557 Illingen  
Tel.: (06825) 9708623

Öffnungszeiten: 9 – 18.00 Uhr (Mo. – Fr.)  
9 – 13.00 Uhr (Sa.)



facebook.com/MENS-Mode-für-Ihn



Inside Mode Für Sie, zu finden in der Hauptstr. 47, schräg gegenüber von MEN's Mode für ihn.

**Termin:** Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft im Landkreis Neunkirchen mbH (WFG) lädt ein:

### Webinar: Chance durch Weiterbildungsberatung (WBB) in der Coronakrise

(in Kooperation mit dem iso-Institut für Sozialforschung und Sozialwirtschaft e.V. Saarbrücken)

am Donnerstag, den 29.10.2020, von 16.30 – 18.00 Uhr  
(Software: ClickMeeting)

29.10.

Anpassungsfähigkeit, Flexibilität und Durchhaltevermögen sind wichtige Erfolgsfaktoren zur Bewältigung einer wirtschaftlichen Krisensituation. Insbesondere qualifiziertes und kompetentes Personal ist unverzichtbar. Im Rahmen der „Weiterbildungsberatung Saar“ (WBB) wird eine kostenfreie, unverbindliche und professionelle Beratung für KMU zur passgenauen Weiterbildung und Qualifizierung der Beschäftigten mit konkreten Maßnahmenempfehlungen und Fördermöglichkeiten aufgezeigt.

Um Anmeldung bis 27.10.2020 unter Tel. (06821) 8001 oder [info@wfg-nk.de](mailto:info@wfg-nk.de) wird gebeten.



## AUSBLICK

In der nächsten Ausgabe von WFG-Aktuell lesen Sie unter anderem:

- Interview mit Madeleine Seidel, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Saarland
- Portrait der Fink & Walter GmbH, Merchweiler

WFG GmbH  
Bliespromenade 5  
66538 Neunkirchen  
Telefon (06821) 80 01  
Telefax (06821) 80 03  
eMail: [info@wfg-nk.de](mailto:info@wfg-nk.de)  
Internet: [www.wfg-nk.de](http://www.wfg-nk.de)  
V.i.S.d.P.: Klaus Häusler, Geschäftsführer



Wirtschafts-  
förderungs-  
gesellschaft  
im Landkreis  
Neunkirchen  
mbH

Layout: WFG  
Druck: Werbedruck GmbH, Neunkirchen